

Soeben erschienen:

**Reform-Vorschläge**  
für Praktische Düngungsversuche  
im Interesse  
der deutschen Landwirtschaft  
nebst einer übersichtlichen  
Darstellung der handelsfähigen  
**künstlichen Düngemittel**  
von Dr. Alb. Stange  
ord. M 1,50, no. bar M 1,10.  
12/13 Expl.

Diese **aktuelle Broschüre** wird in  
**landwirtschaftlichen Fachkreisen**  
zweifelsohne grosses Interesse erwecken,  
und bitten wir die Herren Sortimentier  
mit landwirtschaftlicher Kundschaft,  
ihre Bestellung auf beiliegendem Zettel  
baldmöglichst zu betätigen.

Wir liefern nur fest, gegen bar.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, August 1909.  
Potsdamerstr. 90.Verlag für bergbauliche  
und industrielle Fachliteratur.Z Von den längere Zeit vergriffen ge-  
wesen

**Betrachtungen**  
eines in Deutschland reisenden Deutschen  
von  
**P. D. Fischer**

— Zweite, vermehrte Auflage —

Preis gebunden M 3.—

habe ich einen unveränderten Neudruck her-  
stellen lassen und kann nun wieder das be-  
sonders zur Reisezeit gern gekaufte Buch, in  
einzelnen Exemplaren, auch à cond., liefern.  
Ihren Bedarf bitte ich auf dem bei-  
liegenden Zettel anzugeben.

Berlin, Mitte August 1909.

Julius Springer.

Z Soeben erschienen:

**Brunn's Special-Karte**  
der Umgebung von Reichenhall,  
Traunstein und Salzburg,  
einschliessend die

Berchtesgadener Alpen mit dem  
Königsee, die Loferer Steinberge,  
die Reiteralpe, das Lattengebirge,  
den Untersberg und das Hagengebirge.

= Massstab 1:100,000. =

Preis M 1,50, netto M 1.—.  
Partiebezug 7/6.

Brunn's Verlag, München VII.

Leipzig, Komm.: Cnobloch.

Z Soeben erschienen:

**Brunn's Special-Karte des**  
**Berchtesgadener Landes,**

einschliessend die:

Reiteralpe, des Lattengebirge, den  
Untersberg, die Loferer u. Leoganger  
Steinberge, das Steinerne Meer und  
das Hagengebirge, die östl. Kitzbühler  
Alpen, Zell a/S. und Pinzgau. Nördl.  
die Umgebung von Salzburg und  
Traunstein.

= Massstab: 1:100,000. =

Preis M 2,50, netto M 1,70.  
Partiebezug 7/6.Brunn's Verlag in München VII.  
Leipzig, Komm.: Cnobloch.

::: Bibliothek :::  
Schülervertretung  
für alle Schulfächer  
erschienen. 40 Bände  
à 1 M. ord., 75 Pf. no.  
70 Pf. bar u. 13/12.

**MENTOR**

Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg

Z Soeben ist erschienen:

**Der sprachtechnische Unterricht**  
und seine Beziehungen zum Schreiblefen  
und zum Rechtschreiben.

Unter besonderer Berücksichtigung der  
süddeutschen Mundarten und mit Bezug-  
nahme auf die Hoffmann- und die  
Münchener Bibel.

Von

A. Schubeck, Volksschullehrer.

Gr.-8°. VII u. 118 Seiten.

Mit einer Lauttafel.

Brosch. M 2.—; in Ganzleinenbd. M 2,35.

München, den 16. August 1909.

R. Oldenburg.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen  
(Ernst Stülpnagel) in Wien.

Z In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Eine viermal**  
**bezahlte Rechnung.**

Humoresken

von

**Friedrich Landy.**

Umfang 11 Bogen, Oktav. M 2.— ord.

In Rechnung 30%, bar 33 1/3 %  
und 7/6 Exemplare.

Durchweht von einem eigenartigen fein-  
sinnigen Humor, sind die Erzählungen  
geeignet, dem Leser bei der Lektüre  
wirklich einige angenehme Stunden zu  
suggerieren, denn es ist in dem Buche nichts  
vom Pessimismus, der Grundstimmung unserer  
heutigen Zeitströmung, enthalten, sondern  
nur Menschen, die an der Sonnenseite sitzen,  
haben das Wort.

Bade- und Bahnhofsbuchhandlungen  
sei das Buch besonders empfohlen!

Wir bitten zu verlangen.

Zur Auslieferung habe ich übernommen:

**„Der Süden“**

Illustrierte Zeitschrift der österreichisch-  
ungarischen Monarchie.

Erscheint monatlich zweimal.

Ganzjährig M 12.—, halbjährig M 6.—,  
einzelne Nr. M —.50. Rabatt 33 1/3 %.

Bei dem regen Interesse, das dem Süden  
der österr.-ungar. Monarchie, sei es auf  
politischem, wirtschaftlichem oder juristischem  
Gebiete, jetzt entgegengebracht wird, dürfte  
diese vorzüglich ausgestattete und illustrierte  
Zeitschrift, von der bis jetzt 7 Hefte vor-  
liegen, überall gute Aufnahme finden.

Wien I, Wollzeile 11.

Zeitungs-bureau Hermann Goldschmidt,  
Buchhandlung.

**Aeltere Verlags-Kataloge**

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern  
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.